



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK

EUROSYSTEM

PRESSEMITTEILUNG

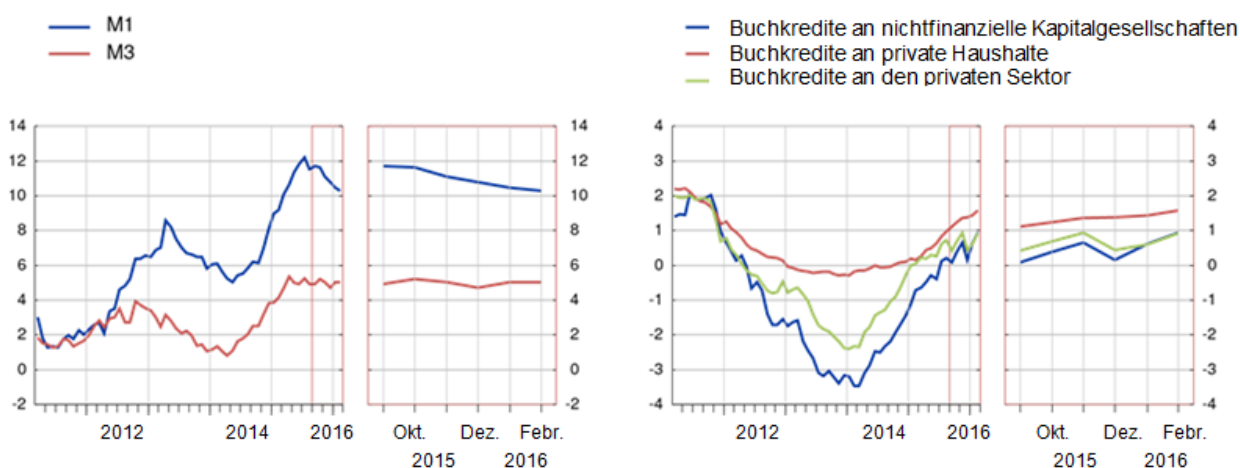
29. März 2016

Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Februar 2016

- Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 blieb im Februar 2016 mit 5,0 % gegenüber dem Vormonat unverändert.
- Die jährliche Änderungsrate des enger gefassten Geldmengenaggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen enthält, fiel von 10,5 % im Januar auf 10,3 % im Berichtsmonat.
- Die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte lag im Februar bei 1,6 % nach 1,4 % im Vormonat.
- Die Vorjahrsrate der Buchkredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften erhöhte sich von 0,6 % im Januar auf 0,9 % im Berichtsmonat.

Geldmengenaggregate und Buchkredite an den privaten Sektor

(Jahreswachstumsraten; Buchkredite um Verkäufe und Verbriefungen bereinigt)



Komponenten der weit gefassten Geldmenge M3

Die Jahreswachstumsrate der weit gefassten Geldmenge M3 blieb im Februar 2016 mit 5,0 % gegenüber dem Vormonat unverändert, sodass sich ihr Dreimonatsdurchschnitt bis Februar auf 4,9 % belief. Was die Entwicklung der Komponenten von M3 betrifft, so nahm die Vorjahrsrate des enger gefassten Aggregats M1, welches den Bargeldumlauf und täglich fällige Einlagen enthält,

von 10,5 % im Januar auf 10,3 % im Februar ab. Die jährliche Zuwachsrate der sonstigen kurzfristigen Einlagen (M2-M1) lag im Berichtsmonat mit -2,5 % weniger stark im negativen Bereich als im Januar (-2,7 %). Auch die Jahresänderungsrate der marktfähigen Finanzinstrumente (M3-M2) fiel im Februar mit -1,1 % weniger negativ aus als im Vormonat (-1,5 %).

Betrachtet man die M3-Komponenten nach Sektoren, so erhöhte sich die Zwölfmonatsrate der Einlagen privater Haushalte von 3,8 % im Januar auf 4,0 % im Februar, während die entsprechende Rate der Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften mit 6,5 % im Februar gegenüber dem Vormonat unverändert war. Die Jahreswachstumsrate der Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen) sank von 9,2 % im Januar auf 7,0 % im Berichtsmonat.

Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet

Das jährliche Wachstum der gesamten Kreditvergabe an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet stieg im Februar 2016 auf 3,2 %, nachdem es im Vormonat 2,6 % betragen hatte. Die Zwölfmonatsrate der Kredite an öffentliche Haushalte kletterte im Februar auf 10,1 % nach 8,7 % im Januar, während sich jene der Kredite an den privaten Sektor im Berichtsmonat auf 1,2 % belief, verglichen mit 0,9 % im Vormonat.

Unter den Komponenten der Kredite an den privaten Sektor stieg die Vorjahrsrate der – um Verkäufe und Verbriefungen bereinigten – Buchkredite von 0,6 % im Januar auf 0,9 % im Februar. Dabei erhöhte sich die Jahreswachstumsrate der Buchkredite an private Haushalte von 1,4 % im Januar auf 1,6 % im Berichtsmonat, während die entsprechende Rate der an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften vergebenen Buchkredite von 0,6 % auf 0,9 % zunahm.

Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten

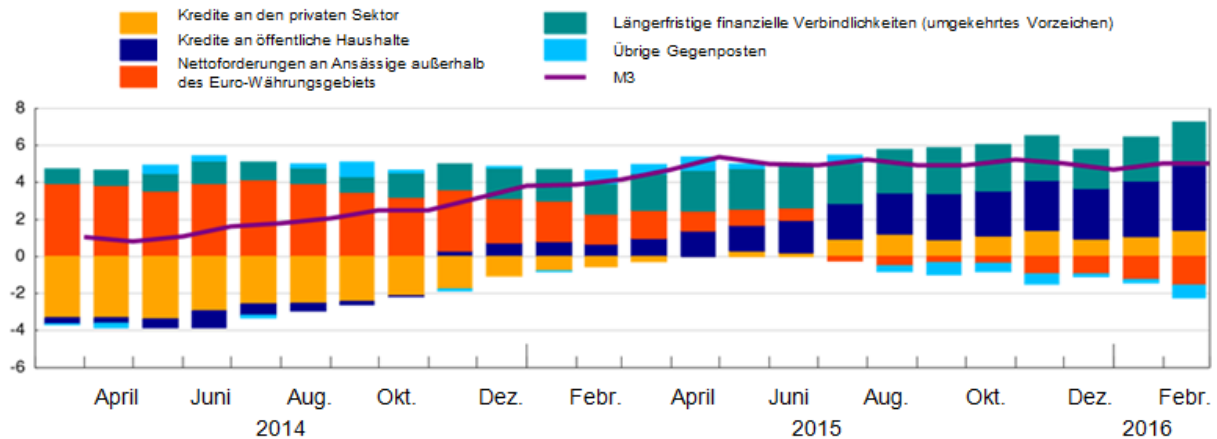
Die jährliche Zuwachsrate der längerfristigen finanziellen Verbindlichkeiten des MFI-Sektors betrug im Berichtsmonat -3,4 %, verglichen mit -3,3 % im Januar 2016.

M3 und seine Gegenposten

Die Vorjahrsrate des weit gefassten Geldmengenaggregats M3 lag im Februar 2016 bei 5,0 %. Dabei beliefen sich die jeweiligen Beiträge der bilanziellen Gegenposten zu M3 auf 2,3 Prozentpunkte (längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten), -1,5 Prozentpunkte (Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets), 3,5 Prozentpunkte (Kredite an öffentliche Haushalte), 1,4 Prozentpunkte (Kredite an den privaten Sektor) bzw. -0,7 Prozentpunkte (übrige M3-Gegenposten).

Beitrag der M3-Gegenposten zur Jahreswachstumsrate von M3

(in Prozentpunkten)



Anmerkungen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die in dieser Pressemitteilung ausgewiesenen Daten um Saison- und zum Monatsende auftretende Kalendereffekte bereinigt.
- Privater Sektor bezieht sich auf Nicht-MFIs des Euro-Währungsgebiets (ohne öffentliche Haushalte).
- Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender sind auf der Website der EZB unter www.ecb.europa.eu/stats/money/aggregates/aggr/html/index.en.html abrufbar.
- Tabellen zur Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet sowie zur MFI-Bilanz für den Euroraum insgesamt und für die einzelnen Mitgliedstaaten stehen im Statistical Data Warehouse der EZB unter <http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000003503> zur Verfügung. Die Daten können dort über ein benutzerfreundliches Tool heruntergeladen werden.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

1 Geldmengenentwicklung im Euro-Währungsgebiet: Februar 2016
(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
		Febr. 2016	Dez. 2015	Jan. 2016	Febr. 2016	Dez. 2015	Jan. 2016
KOMPONENTEN VON M3							
1. M3	10 968	-4	75	58	4,7	5	5
1.1. M2	10 311	28	64	39	5,3	5,5	5,4
1.1.1. M1	6 716	28	65	48	10,8	10,5	10,3
Bargeldumlauf	1 047	-3	10	2	6,7	6,1	5,7
Täglich fällige Einlagen	5 669	31	55	46	11,6	11,3	11,2
1.1.2. Sonstige kurzfristige Einlagen (M2 - M1)	3 595	-1	-1	-10	-3,5	-2,7	-2,5
Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	1 430	1	3	-18	-9	-7,4	-7,4
Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	2 165	-2	-4	8	0,6	0,7	1
1.2. Marktfähige Finanzinstrumente (M3 - M2)	656	-32	11	19	-3,8	-1,5	-1,1
Repogeschäfte	93	-14	9	7	-38,2	-29,2	-27,9
Geldmarktfondsanteile	475	-6	-3	4	11,5	9,4	9,4
Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von bis zu 2 Jahren	88	-12	5	9	-26,2	-16,1	-12,4
GEGENPOSTEN ZU M3							
Verbindlichkeiten der MFIs:							
2. Von Zentralstaaten gehaltene Bestände^(b)	295	-18	28	-11	3,1	3,4	10
3. Längerfristige finanzielle Verbindlichkeiten gegenüber anderen Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	7 074	-10	-33	-15	-3	-3,3	-3,4
3.1. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 185	-3	-9	11	-4,6	-4,4	-3,6
3.2. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als 3 Monaten	78	-1	-1	-1	-14,4	-15,3	-15,5
3.3. Schuldverschreibungen mit einer Laufzeit von mehr als 2 Jahren	2 193	-18	-22	-31	-8,4	-8,8	-9,4
3.4. Kapital und Rücklagen	2 618	12	0	6	4,2	3,4	3,1
Forderungen der MFIs:							
4. Kredite an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet	16 734	-1	88	81	2,3	2,6	3,2
4.1. Kredite an öffentliche Haushalte	4 006	27	61	37	7,9	8,7	10,1
Buchkredite	1 118	-7	5	0	-1,8	-2,5	-2,4
Schuldverschreibungen	2 888	34	56	37	12,3	13,8	15,9
4.2. Kredite an sonstige Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet ^(c)	12 728	-27	27	45	0,8	0,9	1,2
Buchkredite ^(d)	10 659	-39	36	43	0,6	0,8	1,1
Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite ^(e)	11 044	-39	33	41	0,4	0,6	0,9
Schuldverschreibungen	1 309	17	7	4	1,9	2,4	2,9
Anteilsrechte und Anteile an Investmentfonds (ohne Geldmarktfond)	761	-5	-16	-2	0,5	-0,3	-1,4
5. Nettoforderungen an Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets	1 306	-32	-30	-50	-	-	-
6. Andere Gegenposten zu M3 (Rest)	297	0	12	0	-	-	-
Darunter:							
6.1. Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Verbindlichkeiten) ^(f)	247	-12	9	32	11,6	5,7	8,2
6.2. Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten (Forderungen) ^{(-)(f)}	143	-10	7	1	-2,9	7	-1,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz.

Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Zu M3 zählen Verbindlichkeiten von MFIs und bestimmten Stellen der Zentralstaaten (Post, Schatzämter) gegenüber im Euro-Währungsgebiet ansässigen Nicht-MFIs (ohne Zentralstaaten).

(b) Einschließlich Einlagen der Zentralstaaten beim MFI-Sektor sowie der von Zentralstaaten gehaltenen vom MFI-Sektor begebenen Wertpapiere.

(c) In der Pressemitteilung werden Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche Haushalte) auch als privater Sektor bezeichnet.

(d) Weitere Aufschlüsselungen finden sich in Tabelle 4.

(e) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(f) Reihe nicht saisonbereinigt.

2 Aufschlüsselung der in M3 enthaltenen Einlagen nach geldhaltendem Sektor und Art: Februar 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Febr. 2016	Dez. 2015	Jan. 2016	Febr. 2016	Dez. 2015	Jan. 2016	Febr. 2016
AUFGLIEDERUNG DER IN M3 ENTHALTENEN EINLAGEN							
Einlagen insgesamt	9 357	17	63	43	4,5	4,9	4,9
1. Einlagen privater Haushalte^(b)	5 795	24	14	30	3,5	3,8	4
1.1. Täglich fällige Einlagen	3 103	28	16	25	11	10,5	10,5
1.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	693	-4	1	-1	-13,4	-11,3	-10,1
1.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	1 996	1	-4	7	0	0,2	0,4
1.4. Repogeschäfte	3	-1	1	-1	-14,2	-12,4	-25,5
2. Einlagen nichtfinanzieller Kapitalgesellschaften^(c)	1 977	-3	40	11	5,5	6,5	6,5
2.1. Täglich fällige Einlagen	1 531	-3	41	10	10,6	10,8	10,5
2.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	321	1	-2	1	-9,5	-9	-7,5
2.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	116	0	-1	0	4,4	4,4	4,7
2.4. Repogeschäfte	10	-1	2	0	-57,9	-17,6	-28,8
3. Einlagen nichtmonetärer finanzieller Kapitalgesellschaften ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen^{(c), (d)}	980	2	-6	-4	8,4	9,2	7
3.1. Täglich fällige Einlagen	653	7	-18	4	17,2	14,9	14,1
3.2. Einlagen mit vereinbarter Laufzeit von bis zu 2 Jahren	240	5	5	-14	1,8	6,4	0,5
3.3. Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu 3 Monaten	23	-1	1	-1	17,5	28,6	25
3.4. Repogeschäfte ^(d)	65	-9	6	7	-35,5	-27,7	-25,8
4. Einlagen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	232	2	0	8	-0,8	-3,1	1,8
5. Einlagen sonstiger öffentlicher Haushalte	373	-9	15	-3	8,3	9,8	7,8

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die Angaben in dieser Tabelle basieren auf den von den monetären Finanzinstituten (MFIs) gemeldeten Daten zur konsolidierten Bilanz. Zu den MFIs zählen das Eurosystem, Kreditinstitute und Geldmarktfonds, die ihren Sitz im Euro-Währungsgebiet haben.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

(b) Einschließlich Einlagen privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(d) Ohne Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.

3 Beitrag der M3-Komponenten zur Jahreswachstumsrate von M3: Februar 2016

(Beitrag in Prozentpunkten zur Veränderung von M3 gegenüber dem Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Dez. 2015	Jan. 2016	Febr. 2016
1. M1	6,2	6,1	6
1.1. Bargeldumlauf	0,6	0,6	0,5
1.2. Täglich fällige Einlagen	5,6	5,5	5,4
2. M2 - M1 (sonstige kurzfristige Einlagen)	-1,3	-1	-0,9
3. M3 - M2 (marktfähige Finanzinstrumente)	-0,2	-0,1	-0,1
4. M3 (Posten 1, 2 und 3)	4,7	5	5

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

4 Aufschlüsselung der Buchkredite als Gegenposten zu M3 nach Schuldnergruppe, Art und Ursprungslaufzeit: Februar 2016

(Daten in Mrd € und Veränderung gegenüber Vorjahr in %; saisonbereinigte Daten^(a))

	Monats- endstände	Veränderung gegenüber Vormonat			Jahreswachstumsrate		
	Febr. 2016	Dez. 2015	Jan. 2016	Febr. 2016	Dez. 2015	Jan. 2016	Febr. 2016
AUFSCHLÜSSELUNG DER BUCHKREDITE ALS GEGENPOSTEN ZU M3							
1. Kredite an private Haushalte^(b)	5 331	0	7	19	1,9	1,9	2,2
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(c)</i>	5 652	2	6	9	1,4	1,4	1,6
1.1. Konsumentenkredite	602	-1	1	6	3,8	4	5,2
1.2. Wohnungsbaukredite	3 967	4	6	13	2,1	2,1	2,3
1.3. Sonstige Kredite	762	-3	-1	-1	-0,5	-0,5	-0,3
<i>Darunter: Einzelunternehmen^(d)</i>	389	-2	-1	0	-1,5	-1,8	-1,6
2. Kredite an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften^(e)	4 302	-21	22	15	0	0,5	0,6
<i>Um Verkäufe und Verbriefungen bereinigte Buchkredite^(c)</i>	4 360	-19	24	18	0,1	0,6	0,9
2.1. Laufzeit bis zu 1 Jahr	1 051	-32	13	3	-4,2	-3,1	-2,9
2.2. Laufzeit mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren	776	6	6	11	4,4	4,7	6,3
2.3. Laufzeit mehr als 5 Jahre	2 475	6	3	0	0,6	0,8	0,5
3. Kredite an nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften (ohne Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen)^{(e), (f)}	900	-18	5	9	-2,7	-2,5	-1,5
4. Kredite an Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	126	0	2	1	-4,2	-9,6	-6,9

(a) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Veränderung gegenüber Vormonat bezieht sich auf Bestandsveränderungen, bereinigt um Abschreibungen/Wertberichtigungen, Umgruppierungen, Wechselkursänderungen, sonstige Neubewertungen und alle anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Die Angaben beziehen sich auf Buchkredite von monetären Finanzinstituten (MFIs) an Nicht-MFIs im Euro-Währungsgebiet (ohne öffentliche

(b) Einschließlich Buchkrediten an private Organisationen ohne Erwerbszweck.

(c) Bereinigt um Buchkredite, die im Rahmen von Verkäufen bzw. Verbriefungen aus der MFI-Bilanzstatistik ausgegliedert wurden.

(d) Reihe nicht saisonbereinigt.

(e) Gemäß dem ESVG 2010 wurden Holdinggesellschaften nichtfinanzieller Unternehmensgruppen im Dezember 2014 neu klassifiziert und von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften zu finanziellen Kapitalgesellschaften umgruppiert. Diese Einheiten werden in der MFI-Bilanzstatistik unter nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften sowie Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen erfasst.

(f) Ohne Reverse-Repogeschäfte mit zentralen Kontrahenten.